

AVENAR detector 4000 / FAP-425-_-_- / FAH-425-T-R



- Höchste Zuverlässigkeit und Präzision dank Intelligenter Signalverarbeitung (ISP)
- Frühzeitige Erkennung auch schwachen Rauchs durch dual-optische Melder (Dual Ray Technologie)
- Überwachung der Umgebung auf elektromagnetische Störungen für schnelle Ursachenfindung
- Automatische und manuelle Adresseinstellung

AVENAR detector 4000 ist eine neue Reihe automatischer Brandmelder, die sich durch höchste Präzision und Schnelligkeit bei der Detektion auszeichnen. Die Ausführungen mit zwei optischen Sensoren (dual-optische Melder) reagieren auch auf leichtesten Rauch (unter TF1- und TF9-Bedingungen getestet). Die Produktpalette umfasst Ausführungen mit Drehschaltern (automatische und manuelle Adresseinstellung) sowie Ausführungen ohne Drehschalter (automatische Adresseinstellung).

Funktion

Sensorik und Signalverarbeitung

Die einzelnen Sensoren können in der Programmierungssoftware FSP-5000-RPS konfiguriert werden. Alle Sensorsignale werden von der internen Auswerteelektronik (Intelligente Signalverarbeitung, ISP) stufenlos bewertet und mithilfe eines integrierten Mikroprozessors miteinander verknüpft. Durch die Verknüpfung der Sensoren können die kombinierten Melder auch dort eingesetzt werden, wo betriebsbedingt mit leichtem Rauch, Dampf oder Staub gerechnet werden muss.

Nur wenn die Signalkombination mit den bei der Parametrierung gewählten Kenngrößen des Einsatzortes übereinstimmt, wird automatisch der Alarm ausgelöst. Dies reduziert das Risiko eines Fehlalarms. Zusätzlich wird der zeitliche Verlauf der Sensorsignale

für die Brand- und Störungserkennung ausgewertet und so auch für jeden einzelnen Sensor eine erhöhte Detektionssicherheit erreicht. Die Ansprechschwelle des optischen oder chemischen Sensors wird aktiv angepasst (Ruhewertnachführung). Zur Anpassung an extreme Störgrößen ist eine manuelle oder zeitgesteuerte Abschaltung einzelner Sensoren möglich.

Optischer Sensor (Rauchsensor)

Der optische Sensor arbeitet nach dem Streulichtverfahren.

Eine Leuchtdiode sendet Licht in die Messkammer, wo es von der Labyrinthstruktur absorbiert wird. Im Brandfall dringt Rauch in die Messkammer ein und die Rauchpartikel streuen das Licht der Leuchtdiode. Die auf die Photodiode treffende Lichtmenge wird in ein proportionales elektrisches Signal umwandelt. Bei den dual-optischen Ausführungen kommen zwei optische Sensoren mit unterschiedlichen Wellenlängen zum Einsatz. Die Dual Ray Technologie beinhaltet eine Infrarot- und eine blaue LED, so dass auch ganz leichter Rauch sofort zuverlässig detektiert wird (TF1- und TF9-Detektion).

Temperatursensor

Als Temperatursensor dient ein in einem Widerstandnetzwerk angeordneter Thermistor, an dem über einen Analog-Digital-Wandler in regelmäßigen Intervallen die temperaturabhängige Spannung gemessen wird. Abhängig von der eingestellten Melderklasse löst der Temperatursensor bei Überschreiten der

Maximaltemperatur von 54 °C bzw. 69 °C (Thermomaximum) oder einem definierten Temperaturanstieg innerhalb einer bestimmten Zeit (Thermodifferential) den Alarmzustand aus.

Chemischer Sensor (CO-Gassensor)

Der Gassensor erkennt hauptsächlich das bei einem Brand entstehende Kohlenmonoxyd (CO), aber auch Wasserstoff (H) und Stickstoffmonoxyd (NO). Das Sensorsignal ist proportional zur Gaskonzentration. Der chemische Sensor liefert zusätzliche Daten für die effektive Unterdrückung von Störungsgrößen. Aufgrund der begrenzten Lebensdauer des chemischen Sensors wird dieser nach maximal 6 Betriebsjahren automatisch deaktiviert. Der Melder bietet weiterhin die Funktionalität eines Mehrsensor- Melders (mit dual-optischem und Temperatursensor). Es wird empfohlen, den Melder umgehend auszutauschen, um die höhere Detektionssicherheit des Melders mit C-Sensor nutzen zu können.

LSN Improved-Leistungsmerkmale

AVENAR detector 4000 bietet alle Leistungsmerkmale der „LSN Improved“-Technologie:

- Flexible Netzwerkstrukturen – einschl. T-Tapping – ohne zusätzliche Elemente (T-Tapping bei Meldern ohne Drehschalter nicht möglich)
- Bis zu 254 LSN Improved-Elemente pro Ring oder Stichleitung
- Automatische oder manuelle Adresseinstellung der Melder, mit oder ohne Autodetektion
- Stromversorgung der angeschlossenen Elemente über LSN-Bus
- Einsatz eines ungeschirmten Brandmeldekabels möglich
- Leitungslänge bis max. 3000 m (mit LSN 1500 A)
- Abwärts kompatibel mit bestehenden LSN-Systemen und -Zentralen
- Überwachung der Umgebung auf elektromagnetische Störungen für schnelle Ursachenfindung (EMV-Werte werden in BMZ angezeigt)

Darüber hinaus bieten die Melder alle bekannten Vorteile der LSN-Technologie. Über die Programmiersoftware der Brandmelderzentrale lassen sich die Detektionskenngrößen auf die jeweilige Raumnutzung abstimmen. Für jeden konfigurierten Melder können folgende Daten abgerufen werden:

- Seriennummer
- Verschmutzungsgrad des O-Teils
- Betriebsstunden
- Aktuelle Analogwerte

- Optik-Wert: aktueller Messwert des Streulichtensors; der Messbereich geht linear von leichter bis hin zu starker Verschmutzung.
- Verschmutzung: Der Verschmutzungswert gibt an, um wie viel der aktuelle Ruhewert im Vergleich zum Ruhewert des Auslieferungszustands an gestiegen ist.
- CO-Wert: Anzeige des aktuellen Messwerts.

Der Sensor ist eigenüberwacht. Folgende Störungen werden an der Brandmelderzentrale angezeigt:

- Störungsanzeige bei Ausfall der Melderelektronik
- Ständige Anzeige des Verschmutzungsgrads während des Betriebs
- Störungsanzeige bei starker Verschmutzung (anstatt einen Fehlalarm auszulösen)

Bei Drahtbruch oder Kurzschluss sorgen integrierte Trennelemente für den Funktionserhalt des LSN-Rings. Im Alarmfall erfolgt eine Melder-Einzelidentifikation an der BMZ.

Weitere Merkmale

- Die Alarmanzeige erfolgt über eine rundum sichtbare rot blinkende LED.
- Der Anschluss einer Melderparallelanzeige ist möglich.
- Die Zugentlastung für Kabel in Zwischendecken verhindert, dass die Verbindung zwischen Kabel und Klemmen nach der Montage versehentlich getrennt wird. Die Klemmen für Kabelquerschnitte bis 2,5 mm² sind sehr gut zugänglich.
- Die Melder haben eine staubabweisende Labyrinth und Kappenkonstruktion. Die Melder besitzen an der Unterseite eine Reinigungsöffnung mit Verschlussstopfen, um die optische Kammer mit Druckluft zu reinigen (nicht erforderlich beim Wärmemelder).
- Der Meldersockel muss durch die zentrale Position der Individualanzeige nicht mehr ausgerichtet werden. Sie verfügen außerdem über eine mechanische Entnahmesicherung (aktivierbar/ deaktivierbar).

Länderzulassungen

Region	Zertifizierung / Gütezeichen
Europa	CPR 0786-CPR-21402 FAH-425-T-R
	CPR 0786-CPR-21403 FAP-425-DO-R
	CPR 0786-CPR-21405 FAP-425-DOTC-R
	CPR 0786-CPR-21404 FAP-425-DOT-R
	CPR 0786-CPR-21398 FAP-425-O
	CPR 0786-CPR-21399 FAP-425-O-R
	CPR 0786-CPR-21400 FAP-425-OT
	CPR 0786-CPR-21401 FAP-425-OT-R
Deutschland	VdS G214100 FAP-425-O
	VdS G214099 FAP-425-O-R
	VdS G214098 FAP-425-OT
	VdS G214097 FAP-425-OT-R
	VdS G214101 FAH-425-T-R
	VdS G214104 FAP-425-DO-R
	VdS G214103 FAP-425-DOT-R
	VdS G214102 FAP-425-DOTC-R
	VdS G119016 FAP-425-DOTC-R
	VdS G119017 FAP-425-O-R
VdS G119018 FAP-425-OT-R	
Europa	CE FAP/FAH/FAD-425
	CE FAP-425

Planungshinweise

- Anschaltbar an die Brandmeldezentralen von Bosch mit LSN Improved-Systemparametern.
- DO-Melder können nur mit der Zentralensteuerung MPC Version B oder höher verwendet werden. Die Zentralensteuerung MPC Version A kann nicht angeschaltet werden.
- Im klassischen LSN-Modus anschaltbar an die LS-Brandmelderzentralen BZ 500 LSN, UEZ 2000 LSN, UGM 2020 und an andere Zentralen bzw. deren Empfangsbaugruppen mit identischen Anschaltbedingungen, jedoch mit den früheren LSN-Systemparametern.
- Bei der Projektierung ist unbedingt auf die nationalen Standards und Richtlinien zu achten.
- Kappe und Sockel können lackiert werden, um den Melder an die Farbgestaltung der Umgebung anzupassen. Beachten Sie dazu die Informationen in der Lackieranleitung.

- Melder der Serie 420 können ohne Neukonfiguration der Brandmeldezentrale durch alle Ausführungen der Reihe AVENAR detector 4000ersetzt werden.

Planungshinweise nach VdS/VDE

- Bei den Ausführungen FAP-425-DOTC-R, FAP-425-DOT-R, FAP-425-OT-R und FAP-425-OT wird nach den Richtlinien für optische Melder projektiert, wenn sie als optische Melder oder als kombinierte optische/thermische Melder betrieben werden (siehe DIN VDE 0833 Teil 2 und VdS 2095).
- Wird die zeitweise Abschaltung des optischen Teils (Streulichtsensor) gewünscht, muss die Projektierung nach den Richtlinien für Wärmemelder erfolgen (siehe DIN VDE 0833 Teil 2 und VdS 2095).
- Bei Projektierung für Feuerschutzabschlüsse nach DIBt ist zu beachten, dass der Wärmemelder (FAH-425-T-R) nach Klasse A1R konfiguriert werden muss.

Technische Daten

Elektrische Daten

Elektrische Daten	
Betriebsspannung	15 V DC bis 33 V DC
Stromaufnahme	< 0,55 mA
Alarmausgang	Per Datenwort über zweidradrige Signalleitung
Indikatorausgang	offener Kollektor schaltet 0 V über 1,5 kΩ durch, max. 15 mA

Mechanische Daten

Mechanische Daten	
Abmessungen	
• ohne Sockel	∅ 99,5 x 52 mm
• mit Sockel	∅ 120 x 63,5 mm
Gehäuse	
• Material	Kunststoff, ABS (Novodur)
• Farbe	weiß, ähnlich RAL 9010,

Gewicht	ohne/mit Verpackung
• FAP-425-DOTC-R	ca. 85 g/ca. 130 g
• FAP-425-DO-R,	ca. 80 g/ca. 120 g
• FAP-425-O-R, FAP-425-OT-R, FAH-425-T-R	ca. 80 g/ca. 120 g
• FAP-425-O, FAP-425-OT	ca. 75 g/ca. 115 g

Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen:	
Zul. Betriebstemperatur	
• FAP-425-DOTC-R	-10 °C bis +50 °C
• FAP-425-DOT-R, FAP-425-OT-R, FAH-425-T-R, FAP-425-OT	-20 °C bis +50 °C
• FAP-425-DO-R, FAP-425-O-R, FAP-425-O	-20 °C bis +65 °C
Zul. Lagertemperatur	
• FAP-425-DOTC-R	-20 °C bis +50 °C
• Alle Ausführungen (außer FAP-425-DOTC-R)	-25 °C bis +80 °C
Zul. relative Feuchte	95 % (nicht kondensierend)
Zul. Luftgeschwindigkeit	20 m/s
Schutzart (IEC 60529)	IP41, IP43 mit Meldersockel und FAA-420-SEAL oder MSC 420

Weitere Merkmale

Weitere Merkmale	
Ansprechempfindlichkeit	
• optischer Teil	Gemäß EN 54-7 (programmierbar)
• Thermomaximum-Teil	> 54 °C / > 69 °C
• Thermodifferential-Teil: • FAH-425-T-R	A2S / A2R / A1 / A1R / BS / BR, gemäß EN 54-5 (programmierbar)

• Thermodifferential-Teil: • FAP-425-DOTC-R, FAP-425-DOT-R, FAP-425-OT-R, FAP-425-OT	A2S / A2R / BS / BR, ge- mäß EN 54-5 (programmierbar)
• Chemosensor	im ppm-Bereich
Individualanzeige	Rote und grüne LED
Farbcode	
• FAP-425-O-R, FAP-425-O	keine Kennzeichnung
• FAP-425-OT-R, FAP-425-OT	schwarzer Ring
• FAH-425-T-R	roter Ring
• FAP-425-DO-R	2 graue konzentrische Ringe
• FAP-425-DOT-R	2 schwarze konzentrische Ringe
• FAP-425-DOTC-R	2 gelbe konzentrische

Obergrenzen

Regionale Richtlinien beachten! Diese haben Vorrang vor den nachfolgend aufgeführten Grenzwerten.

Obergrenzen	
Überwachungsfläche	
• Alle Ausführungen (außer FAH-425-T-R)	max. 120 m ²
• FAH-425-T-R	max. 40 m ²
Max. Montagehöhe	
• Alle Ausführungen (außer FAH-425-T-R)	max. 16 m
• FAH-425-T-R	max. 7,5 m

Bestellinformationen

FAH-425-T-R — Wärmemelder

Analog adressierbarer Wärmemelder mit einem Temperatursensor, manuell oder automatisch adressierbar

Artikel-Nr. **230041**

FAP-425-O — Rauchmelder, optisch

Analog adressierbarer Melder mit einem optischen Sensor, automatische Adresseinstellung

Artikel-Nr. **230042**

FAP-425-O-R — Rauchmelder, optisch

Analog adressierbarer Melder mit einem optischen Sensor, manuell oder automatisch adressierbar

Artikel-Nr. **230043**

FAP-425-OT — Mehrsensormelder, optisch /thermisch

Analog adressierbarer Melder mit einem optischen und einem Temperatursensor, automatische Adresseinstellung

Artikel-Nr. **230044**

FAP-425-OT-R — Mehrsensormelder, optisch / thermisch

Analog adressierbarer Melder mit einem optischen und einem Temperatursensor, manuell oder automatisch adressierbar

Artikel-Nr. **230045**

FAP-425-DO-R — Rauchmelder, dual-optisch

Analog adressierbarer Melder mit zwei optischen Sensoren, manuell oder automatisch adressierbar

Artikel-Nr. **230046**

FAP-425-DOT-R — Rauchmelder, dual-optisch / thermisch

Analog adressierbarer Melder mit zwei optischen Sensoren und einem Temperatursensor, manuell oder automatisch adressierbar

Artikel-Nr. **230047**

FAP-425-DOTC-R — Rauchmelder, dual-optisch / thermisch / chemisch

Analog adressierbarer Melder mit zwei optischen Sensoren, einem Temperatursensor und einem chemischen Sensor, manuell oder automatisch adressierbar

Artikel-Nr. **230048**

Zubehör:

MSS 400 — Meldersockel

Meldersockel für Aufputz- und Unterputz-Kabelzuführung, ohne Warenzeichen.

Artikel-Nr. **170037**

FAA-420-SEAL — Feuchtraumdichtung 10x

FeuchtraumdichtungLiefereinheit ist 10.

Artikel-Nr. **230364**

MSC 400 — Zusatzsockel mit Feuchtraumdichtung

Erweiterung für Meldersockel mit Aufputz-Kabelzuführung

Artikel-Nr. **230363**

MSR 420 — Meldersockel mit Relais

Verfügt über ein Umschaltrelais (Form C)

Artikel-Nr. **230379**

FNM-420-A-BSWH — Sockelsirene, weiß

Analog adressierbare Sockelsirene für den Einsatz im Innenbereich, weiß, ohne Abdeckung geliefert

Artikel-Nr. **230463**

FNM-420-A-BSRD — Sockelsirene, rot

Analog adressierbare Sockelsirene für den Einsatz im Innenbereich, rot, mit Abdeckung geliefert

Artikel-Nr. **230464**

FNM-420U-A-BSWH — Sockelsirene, unterbrechungsfrei, weiß

Unterbrechungsfreie analog adressierbare Sockelsirene für den Einsatz im Innenbereich, weiß, ohne Abdeckung geliefert

Artikel-Nr. **230536**

FNM-420U-A-BSRD — Sockelsirene, unterbrechungsfrei, rot

Unterbrechungsfreie analog adressierbare Sockelsirene für den Einsatz im Innenbereich, rot, mit Abdeckung geliefert

Artikel-Nr. **230537**

FAA-420-RI-DIN — Melderparallelanzeige nach DIN 14623

Für Einsatzbereiche, bei denen der automatische Melder nicht sichtbar oder in Zwischendecken oder -böden eingebaut ist. Dieses Modell entspricht DIN 14623.

Artikel-Nr. **230548**

FAA-420-RI-ROW — Melderparallelanzeige

Für Einsatzbereiche, bei denen der automatische Melder nicht sichtbar oder in Zwischendecken oder -böden eingebaut ist.

Artikel-Nr. **230036**

MK 400 — Melderkonsole

Konsole zur DIBt-konformen Melderanlage über Türen u.ä., inkl. Meldersockel

Artikel-Nr. **230149**

MH 400 — Melderheizung

einsetzbar, wo der Melder durch kondensierende Luftfeuchtigkeit (Btauung) in seiner Funktionssicherheit beeinträchtigt werden könnte

Artikel-Nr. **230146**

FMX-DET-MB — Montagewinkel für Doppelnboden- ständer

Montagewinkel für Montage in Zwischenböden

Artikel-Nr. **231227**

SK 400 — Schutzkorb

verhindert Beschädigungen

Artikel-Nr. **230148**

SSK 400 — Staubschutzkappe 10x

Staubschutzkappe für automatische Punkttypmelder. Liefereinheit ist 10.

Artikel-Nr. **230147**

TP4 400 — Trägerplatte zur Meldergruppenkennzeich- nung

Trägerplatte zur Meldergruppenkennzeichnung, klein. Die Liefereinheit ist 50.

Artikel-Nr. **230105**

TP8 400 — Trägerplatte zur Meldergruppenkennzeich- nung

Trägerplatte zur Meldergruppenkennzeichnung, groß. Die Liefereinheit ist 50.

Artikel-Nr. **230131**

Weitere Infos zu unseren Produkten finden Sie im aktuellen
Produktkatalog



SONAX-ALARM
Sicherheitstechnik GmbH

Gildestraße 35
49477 Ibbenbüren

Telefon: 05451 / 94 74 -10

info@sonax-alarm.de
www.sonax-alarm.de